

AUS DER HOCHSCHULE

Zu wenig Angebote: Das technische Pflicht-Vorpraktikum – Voraussetzung für viele Studiengänge

„Warum Unternehmen das technische Pflicht-Vorpraktikum unterstützen sollten“ – Bärbel Götz, Referentin des Career Centre an der Hochschule Esslingen, im Gespräch* mit dem VF Alumni + Friends.

VF Alumni + Friends: Frau Götz, das technische Pflicht-Vorpraktikum ist eine wichtige Voraussetzung für viele Studiengänge an der Hochschule Esslingen. Warum wird es immer schwieriger für Studierende, passende Stellen zu finden?

Bärbel Götz: Das liegt an mehreren Faktoren. Zum Beispiel haben einige Unternehmen in der Region ihre Ausbildungskapazitäten reduziert, gar ihre Ausbildungswerkstätten geschlossen oder die Produktion teilweise in andere Regionen oder ins Ausland verlagert. Hinzu kommen die Herausforderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, die dazu führen können, dass Betriebe generell weniger Kapazitäten für technische Pflicht-Vorpraktika vorhalten. Für unsere Studierenden bedeutet das eine enorme Hürde, die oft schon vor Studienbeginn anfängt.



Das Pflichtvorpraktikum – Voraussetzung für viele Studiengänge (Foto: Pixabay)

VF Alumni + Friends: Welche Studiengänge sind von diesem Vorpraktikum betroffen?

Bärbel Götz: Das technische Pflicht-Vorpraktikum ist für einige unserer wichtigsten Studiengänge verpflichtend. Dazu gehören Fahrzeugtechnik und Fahrzeugsysteme sowie Nachhaltige Gebäude- und Energietechnik mit jeweils 8 Wochen Praktikum. Für Maschinenbau und die Ingenieurpädagogik-Studiengänge sind sogar 12 Wochen vorgeschrieben. Das Praktikum vermittelt grundlegende technische Fertigkeiten, die für das Studium unerlässlich sind.

VF Alumni + Friends: Gibt es Alternativen für Studierende, die Schwierigkeiten haben, einen Vorpraktikumsplatz zu finden?

Bärbel Götz: Glücklicherweise gibt es Möglichkeiten, flexibel zu bleiben. Studierende können das Praktikum in mehrere Abschnitte aufteilen und bei verschiedenen Betrieben absolvieren. Sollte ein Vorpraktikum vor dem Studium nicht möglich sein, kann es zeitnah in den Semesterferien nachgeholt werden. Es gibt auch Ausnahmen für Studierende mit einer einschlägigen Vorqualifikation, unter anderem durch Abschluss eines technischen Gymnasiums oder einer technischen Berufsausbildung.

AUS DER HOCHSCHULE

VF Alumni + Friends: Warum sollten Unternehmen wieder verstärkt technische Pflicht-Vorpraktika anbieten?

Bärbel Götz: Indem Unternehmen technische Pflicht-Vorpraktika anbieten, fördern sie den Nachwuchs an Fachkräften und zeigen ihre Verbundenheit zur Region. Gleichzeitig profitieren sie selbst: Sie kommen früh mit potenziellen zukünftigen Mitarbeitenden in Kontakt und können so Talente für ihre Branche gewinnen. Darüber hinaus ist es eine großartige Möglichkeit, jungen Menschen Einblicke in die Praxis zu geben und sie für Technik zu begeistern.

VF Alumni + Friends: Wie können Unternehmen am besten mit der Hochschule Esslingen zusammenarbeiten, um solche Praktika anzubieten?

Bärbel Götz: Wir unterstützen Unternehmen gerne generell bei Fragen zur Gestaltung von Praktikumsplätzen und der Vermittlung von Studierenden, letzteres zum Beispiel auch durch unser Jobportal [career link](#). Wer Interesse hat, kann sich jederzeit an das Career Centre der Hochschule Esslingen wenden. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass das technische Pflicht-Vorpraktikum weiterhin ein wertvoller Einstieg in die berufliche Praxis bleibt – für Studierende und Unternehmen gleichermaßen.

Es gibt einen ganzen „Richtlinienkatalog“ zum Vorpraktikum. Aus diesem können Sie z.B. die Studiengänge und die Praktikumsdauer entnehmen sowie die Voraussetzungen, Infos über Praktikumsnachweis und Zulassung.

[Die Richtlinien finden Sie unter diesem Link](#)

VF Alumni + Friends: Vielen Dank, Frau Götz, für das Gespräch*!

Bärbel Götz: Ich danke Ihnen!



Sie haben weitere Fragen und möchten sich gerne nochmals im persönlichen Gespräch informieren? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu **Frau Bärbel Götz bzw. dem Career Centre** der Hochschule auf:

E-Mail: baerbel.goetz@hs-esslingen.de

Telefon: 0711 397-3185.

*Hinweis: Dieses „Gespräch“ wurde zwischen Frau Götz und dem VF Alumni + Friends auf Basis einer E-Mailkorrespondenz erstellt. Alle Informationen wurden in ChatGPT eingegeben mit der Aufgabe, daraus ein Interview zu erstellen. Natürlich wurde das Interview nochmals korrekturgelesen und auf Richtigkeit der Aussagen überprüft.